

Freundschaft

Herausgegeben von
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

Sonnabend, 23. November 1968
3. Jahrgang Nr. 231 (748)

Preis
3 Koppen

KOMMUNIQUE

über die Sitzung der Kommission zur Vorbereitung der internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien

Vom 18. bis 21. November 1968 fand in Budapest eine Sitzung der Kommission zur Vorbereitung der internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien statt.

An der Sitzung nahmen Vertreter von 67 kommunistischen und Arbeiterparteien teil. Partei der sozialistischen Avantgarde Algeriens, Kommunistische Partei der Vereinigten Staaten von Amerika, Kommunistische Partei Argentiniens, Kommunistische Partei Australiens, Kommunistische Partei Österreichs, Kommunistische Partei Belgiens, Bulgarische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei Boliviens, Kommunistische Partei Brasiliens, Kommunistische Partei Ceylons, Kommunistische Partei Chiles, Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns, Avantgardistische Volkspartei Kosta-Rikas, Kommunistische Partei der Tschechoslowakei, Kommunistische Partei Dänemarks, Kommunistische Partei der Südafrikanischen Union, Demokratische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei Ekuadors, Kommunistische Partei Nordirlands, Kommunistische Partei Finnlands, Französische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei Griechenlands, Kommunistische Partei Guadeloupes, Guatemaltesische Partei der Arbeit, Partei der Volksmacht Haitis, Kommunistische Partei von Honduras, Kommunistische Partei Indiens, Irische Arbeiterliga, Kommunistische Partei des Irak, Volkspartei des Iran, Kommunistische Partei Israels, Kommunistische Partei Jordaniens, Kommunistische Partei Kambodjas, Kommunistische Partei Kolumbiens, Polnische Vereinigte Arbeiterpartei, Kommunistische Partei des Libanon, Kommunistische Partei Luxemburgs, Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei, Partei der Befreiung und des Sozialismus (Marokko), Kommunistische Partei Martiniques, Kommunistische Partei Mexikos, Mongolische Revolutionäre Volkspartei, Kommunistische Partei Großbritanniens, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (Westberlin), Kommunistische Partei Deutschlands, Sozialistische Partei Nikaraguas, Italienische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei Paraguays, Kommunistische Partei Perus, Kommunistische Partei Portugals, Kommunistische Partei Rumuniens, Rumänische Kommunistische Partei, Kommunistische Partei Salvadors, Kommunistische Partei San-Marinos, Kommunistische Partei Spaniens, Partei der Arbeit der Schweiz, Kommunistische Partei Syriens, Kommunistische Partei der Sowjetunion, Kommunistische Partei des Sudan, Kommunistische Partei der Türkei, Kommunistische Partei Tunesiens, Kommunistische Partei Uruguays, Kommunistische Partei Venezuelas und eine illegale Partei, deren Bezeichnung aus Sicherheitsgründen nicht erwähnt werden kann.

Vertreter der kommunistischen Partei Norwegens und der Linkspartei — KP Schwedens — beteiligten sich an der Sitzung als Beobachter. Eine Reihe von Parteien, welche ihre Vertreter nicht entsenden konnten, richteten an die Vorbereitungscommission entsprechende Briefe.

In Übereinstimmung mit einer im September-Oktober 1968 erzielten Vereinbarung behandelte die Vorbereitungscommission die Frage der Einberufung einer internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien und weitere Maßnahmen zur Einberufung dieser Beratung. Auf Grund einer umfassenden und einseitigen Erörterung kamen die Teilnehmer der Vorbereitungscommission zu dem Schluß, eine internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien für den Mai 1969 nach Moskau einzuberufen. Die Tagesordnung der Beratung, die bei dem Konsultativtreffen festgelegt worden ist, lautet: „Die Aufgaben des Kampfes gegen den Imperialismus in der gegenwärtigen Epoche und die Aktionseinheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, aller ant imperialistischen Kräfte.“

Die Teilnehmer der Vorbereitungscommission haben es vereinbart, die Kommission am 17. März 1969 zu einer Sitzung in Moskau zusammenzutreten zu lassen, welche die Entwürfe für die Dokumente der künftigen Beratung erörtern, Beschlüsse über die organisatorischen Fragen der Durchführung der Beratung fassen und deren genauen Termin festlegen soll. Die Teilnehmer der Kommission beauftragten die Arbeitsgruppe, die Ausarbeitung der Entwürfe für die Dokumente der Beratung bis zur kommenden Sitzung der Vorbereitungscommission zu beenden.

Die Kommission hält ihre Einladung an alle britischen kommunistischen und Arbeiterparteien, darunter auch an diejenigen, die an der Vorbereitung der Beratung nicht teilnehmen, aufrecht sich in diese Arbeit einzuschalten. Die Vertreter der KP Großbritanniens, der Partei der Arbeit der Schweiz und der KP Rumuniens, die mit der Einberufung der Beratung im Prinzip einverstanden sind, werden die endgültige Meinung ihrer Parteien zu den gefaßten Beschlüssen nach einer Rücksprache mit den leitenden Organen ihrer Parteien mitteilen. Die anderen Delegationen haben das gegebene Komunique einstimmig angenommen.

Die Arbeit der Vorbereitungscommission verlief in einer Atmosphäre von freimütigem Meinungsaustausch und kameradschaftlicher Zusammenarbeit. Sie demonstrierte die Entschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien, die Freundschaft und Solidarität, die sie miteinander verbindet, auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus zu festigen.

Die Delegationen aller an der Sitzung beteiligten Parteien sprachen dem ZK der USAP herzlichsten Dank für die brüderliche Gastfreundschaft und für die Schaffung ausgezeichneten Bedingungen für die Arbeit der Vorbereitungscommission. Aus Anlaß des 50. Jahrestags der Gründung der Ungarischen Partei der Kommunisten wünschten sie den Mitgliedern der USAP und dem ganzen ungarischen Volk neue Erfolge beim Aufbau des Sozialismus.



SEMPALATINSK, Die Traktorenreparatur verläuft im Kolchos „Rasswet“, Rayon Sharminski, auf Hochtouren. Den Mechanisatoren sind während der Reparatur bestimmte Baugruppen zugeteilt, Schafgetriebe und Hinterachsen reparieren Johann Besch (unser Bild links) und Ewald Steinfreid. Täglich überholen sie zusammen ein Aggregat. Foto: D. Neuwirt

Orden eingehändigt

KENTAU. (KasTAG). Für den großen Beitrag der Komsomolzen und der Jugend in der Entwicklung des Erzbergbaus und der Hüttenindustrie, für aktive Arbeit in der Erziehung der Jugend und im Zusammenhang mit dem 50jährigen Jubiläum des Leninschen Komsomol wurde die Stadtkomsomolorganisation von Kentau mit dem Orden des Roten Arbeitsbanners ausgezeichnet. Der Tag der Einhängung der hohen Preisauszeichnung wurde zu einer großen erhebenden Feier der Werktätigen der jungen Bergarbeiterstadt — der Heimat von Weltrekorden im horizontalen Streckenvortrieb, vieler anderer ruhmvoller Taten.

Auf dem Lenin-Platz fand eine vielköpfige Kundgebung statt. Der Erste Sekretär des Gebietsteilkomitees W. A. Liwenzow befestigte im Namen des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR den Orden an der Fahne der Stadtkomsomolorganisation.

Schon Rampenfieber

Erstes Auftreten des deutschen Estradensembles für Mitte Dezembers geplant.

Gestern rief uns Herrmann Schmal, der Regisseur des neuen deutschen Estradensembles, aus Karaganda an. „Helfen Sie uns bitte aus der Patsche!“

„Was ist denn los?“ „Könnte man bei Ihnen nicht die Anschlagentafel für unseren ersten Konzertabend drucken?“ „So, so, also schon die Anschlagentafel? Gut, wir werden helfen. An uns soll es nicht liegen.“

Dann nimmt der Direktor der Philharmonie den Hörer und sagt: „Zuerst waren nur die angehenden Schauspieler von Rampenfieber befallen, jetzt hat die Erregung auch den erfahrenen Genossen Schmal ergriffen, und er ist geradezu verjüngt.“

Schon bald, genauer vom 6. bis 15. Dezember, werden die Schauspieler einzelne Nummern des ersten Programms probewise ihren zukünftigen Zuschauern darbieten, um ihre Meinung zu hören. Am 15. Dezember kommt dann das erste Programm zur Bestätigung.

Und weiter? Weiter kommen die Anschläge und — das Debit. (Eigenbericht)

Aufruf an die Bevölkerung der CSSR

PRAG. (TASS). Rundfunk und Fernsehen der Tschechoslowakei haben einen Aufruf des Präsidiums des ZK der KPC, der Regierung der CSSR, des Präsidiums der Nationalversammlung und des Präsidiums des Zentralrats der tschechoslowakischen Gewerkschaften an die Bevölkerung der CSSR übergeben.

Die leitenden Organe der KPC und der CSSR verweisen in diesem Aufruf auf die Beschlüsse der Plenartagung des Zentralrates der KPC der Tschechoslowakei im November und erklären, daß es jetzt darauf ankommt, alle Kräfte für den Aufbau und die Lösung der bestehenden Probleme einzusetzen. Dafür sind Frieden, Vernunft und Entschlossenheit erforderlich.

Gegenwärtig, heißt es in dem Aufruf, haben wir nur zwei Möglichkeiten: entweder werden wir das positive Programm der Partei erfüllen und die positiven Seiten der Nach-Januar-Politik — wie dies in der Resolution des Novemberplenums des ZK der KPC gesagt wird — entwickeln, oder aber in eine Sackgasse geraten, wo uns Untergrabung der Schaffenskräfte des Volkes und Zwist in der Gesellschaft erwarten. Unserer hohen Verantwortung bewußt, wollen wir in dieser Stunde vor euch die Gefahr nicht verhehlen, die einige Aktionen mit sich bringen.

Wie in dem Aufruf festgelegt wird, setzten Vertreter der Hochschuldulden noch vor dem Plenum den Präsidenten der CSSR, den Ersten Sekretär des ZK der

KPC, den Vorsitzenden der Regierung, den Vorsitzenden der Nationalversammlung und den Vorsitzenden des ZK der Nationalen Front davon in Kenntnis, daß die Studenten in den Räumen ihrer Hochschulen den internationalen Studententag (17. November) feiern möchten, und daß sie keine Provokationen dulden würden.

Es wurden jedoch Versuche unternommen, den Studentenaktionen einen anderen Sinn und eine andere Richtung zu verleihen, heißt es in dem Aufruf. Es tritt stärker die Gefahr in Erscheinung, daß diese Aktionen gegen die Ziele und Anstrengungen des ZK der KPC und der Regierung der CSSR gerichtet werden. Die Initiative reifen verantwortungsvollen Menschen an sich, die versuchen, den

Rahmen der Studentenmanifestationen zu erweitern. Es werden Appelle lanciert, die Aktionen an der Basis auszuweiten, Streiks in Mittelschulen organisiert und Versuche unternommen, in diese Streiks Betriebe hineinzuversetzen und auf diese Weise die Einheit der Arbeiterklasse, der Werktätigen zu spalten.

Diese Absichten stehen grundsätzlich im Widerspruch zu den Interessen unseres Volkes, heißt es in dem Aufruf. Alle Staatsbürger der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik werden aufgefordert, eine Zuspitzung dieser gefährlichen Situation zu verhindern und rechtzeitig die Gefahr abzuwenden, die entstehen wird, wenn unüberlegten Handlungen nicht begegnet wird.

Plenum des ZK der KP der Slowakei beendet

PRAG. (TASS). In Bratislava ist eine Plenartagung des ZK der Kommunistischen Partei der Slowakei zum Abschluß gekommen. Ein Referat über das Novemberplenum des ZK der KPC und über die sich aus seinen Beschlüssen für die Tätigkeit der Partei der Slowakei ergebenden Aufgaben hielt der Erste Sekretär des ZK der KPS Husak.

In einer nach der Erörterung des Berichtes verabschiedeten Resolution wird festgestellt, daß das Plenum des ZK der KPS, die in der Resolution des Plenums des ZK der KPC vom 17. November dieses Jahres gegebene Einschätzung aller Seiten der Nach-Januar-Entwicklung und die Hauptaufgaben der Partei voll und ganz unterstützt.

Das Plenum des ZK der KPS verpflichtet alle Mitglieder und leitenden Parteifunktionäre, ihre Arbeit so zu organisieren, daß die Resolution des Plenums des ZK der KPC zur grundlegenden Richtlinie ihrer Tätigkeit wird.

Währungskrise im Westen

LONDON. (TASS). Die britischen Geschäfts- und Regierungskreise blicken beunruhigt dem Ausgang der in Bonn tagenden Konferenz der Finanzminister der „Zehnergruppe“ entgegen. Besonders alarmierend wirken in London die sich anhäufenden Anzeichen eines neuen „Goldfiebers“. Hier wird befürchtet, daß kein in Bonn gefaßter Beschluß den Spekulationsgeschäften mit Gold Einhalt gebieten kann.

Im Unterschied zu dem festgelegten „offiziellen“ Goldpreis von 35 Dollar pro Unze, zu dem dieses Edelmetall nur von den Zentralbanken gekauft werden kann, schwankt der Goldpreis auf dem freien Markt ständig und flatterte in den letzten 2 Tagen rapide in die Höhe. Während am 19. November eine Unze Gold auf dem Londoner Markt für 40 Dollar 25 Cent angeboten wurde, kostete sie am 21. November schon 40 Dollar 75 Cent und auf dem schwarzen Markt — bereits 42 Dollar.

Besonders beunruhigt ist Großbritannien über das erstmalige Absinken der Parität des Pfund Sterlinges seit der Pfundabwertung im November vorigen Jahres auf einen Stand unter dem

maximal zulässigen Tiefpunkt von 2 Dollar 38 Cent. Die „Times“ berichtet, daß der Kurs des Pfund Sterling in Zürich auf 2 Dollar 37,5 Cent zurückgegangen ist. Wenn auch ein solcher Rückgang des Kurses des Pfund Sterlinges vorläufig nicht zu einem weiteren Zusammenschumpfen der englischen Valutabestände führt, denn offizielle Devisenope-

Goldspekulationen in Paris

PARIS. (TASS). Auf Beschluß der französischen Regierung ist die Pariser Goldbörse geschlossen worden. Alle Devisen- und Goldoperationen sind bis Montag eingestellt. Gleichzeitig herrscht in den Wechselstuben, Banken und sogar in den Cafes auf dem Platz vor der Börse eine hektische Aktivität. Gleich nach der Schließung der Börse wucherte der schwarze Markt. Nach den Worten der Zeitung „Echo“ werden Operationen der schwarzen Börse „direkt auf dem Bürgersteig“ abgewickelt. Wie „L'auroure“ meldet, haben

Devisenschieber und Wucherer auf dem schwarzen Markt bis 2000 Kilogramm Gold, Goldbarren und Goldmünzen aufgekauft. Der Preis für 1 000 Gramm Goldbarren ist auf 7 000 Francs gestiegen. Auf dem schwarzen Markt von Paris hält die Jagd auf die westdeutsche Mark an. Die BRD-Währung wird zur Zeit für 1,35 Francs bei dem offiziellen Kurswert von 1,23 Francs für eine Mark verkauft. „Verwirrung auf den Devisenmärkten herrscht überall in der Welt“, konstatierte die einflussreiche „Le monde“ düster.

DDR-Initiative unterstützt

NEW YORK. (TASS). Der ständige UNO-Vertreter der Ungarischen Volksrepublik Karoly Chartyday ersuchte in einem Schreiben Generalsekretär U Thant, die Erklärung des Außenministers der DDR Otto Winzer zur Aufnahme des Memorandums der Regierung der UdSSR über einige unaufschiebbare Maßnahmen zur Einstellung des Wettrüstens und zur Abrüstung“ in die Tagesordnung der 23. Tagung der Vollversammlung als offizielles Dokument der UNO zu verbreiten. Wie Otto Winzer in seiner Erklärung betont, helfe die Erklärung der DDR es gut, daß das Memorandum der Sowjetregierung auf die Tagesordnung der Vollversammlung gesetzt worden ist.

Die Deutsche Demokratische Republik betrachte alle Maßnahmen zur Einschränkung und Bannung der aus dem Vorhandensein von Atomwaffen erwachsenden Gefahr als besonders dringlich.

Das sei für Europa von besonderer Bedeutung, da in Westdeutschland über 6 000 Atomsprenghöpfe amerikanischer Herkunft angehäuft worden seien. Darüber hinaus dränge die Regierung der Bundesrepublik immer energischer darauf, unmittelbaren Zugang zu Kernwaffen zu erhalten, um ihre Politik zur Veränderung der gegenwärtigen Lage in Europa, zu einer Revision der bestehenden Grenzen, zur Besetzung von Territorien anderer Staaten und zur Errichtung ihrer Vorker-

schaft in West- und Nordeuropa durchsetzen zu können.

In Anbetracht dessen, daß der auf der vorigen Tagung der Vollversammlung von der Sowjetunion unterbreitete Entwurf einer Konvention über das Verbot des Atomwaffeneinsatzes nicht nur ein Verbot der Anwendung von Kernwaffen bzw. der Drohung mit Atomwaffen, sondern auch ein Verbot der Ermutigung oder Inspizierung zum Atomwaffeneinsatz durch Kernmächte vorsieht, betrachte die Regierung der DDR diesen Entwurf als vorzügliche Grundlage für eine unveränderliche völkerrechtliche Vereinbarung.

Die Regierung der DDR fordere alle Mitglieder der Organisation der Vereinten Nationen auf, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, damit wirksame Maßnahmen zur Einschränkung der Rüstungen und zur Abrüstung ergriffen werden, heißt es in der Erklärung abschließend.

Unsere Wochenendausgabe

Beschluß des Plenums des ZK der KP Kasachstans

Seite 2

NEUE GEDICHTE

• Von David LÖWEN

Seite 3

Im Gleichschritt mit seinen Zeitgenossen

• Von Woldemar HERDT

Seite 3

Wer kannte den Helden?

Seite 4

Beschluß des IX. Plenums des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Über die Ergebnisse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisation der Republik

Nach Entgegennahme und Erörterung des Beschlusses des Ersten Sekretärs des ZK der KP Kasachstans Genossen D. A. Kunajev über die Ergebnisse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU und die Aufgaben der Parteiorganisation hat das IX. Plenum des ZK der KP Kasachstans mit Genugtuung festgestellt, daß die Werktätigen Kasachstans wie auch das ganze Sowjetvolk bei der Erfüllung der Beschlüsse des XXIII. Parteitages, des März- und Maiplenums des ZK der KP Kasachstans große Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau erzielt haben.

Von der Kommunistischen Partei verwirklichte große Maßnahmen zur Festigung der materiell-technischen Grundlage der Sowchose und Sowchöse, in der Vergrößerung der Produktion von Mineraldüngemitteln, in der weitgehenden Entfaltung der Arbeit zur Bodenmelioration und im Übergang zu einer neuen Beschaffungspolitik sowie eine Reihe von sozialökonomischen Maßnahmen auf dem Lande trugen zum weiteren Wachstum der Produktion der Erzeugnisse des Ackerbaus und der Viehzucht, zur Festigung der Wirtschaft der Kolchose und Sowchose bei.

Als Resultat all dieser Maßnahmen und der großen organisatorischen und politischen Arbeit der Parteiorganisationen, der Sowchose- und Landwirtschaftsorgane, der hingebungsvollen Arbeit der Kolchosbauern, Sowchosarbeiter und der Spezialisten sowie einer großen Hilfe, die Arbeiter, Ingenieure, Techniker der Industriebetriebe und alle Werktätigen der Sowchose und Kolchose der Republik in der Steigerung der Getreideproduktion und anderer Produkte des Ackerbaus und der Viehzucht bedeutende Erfolge erzielt.

Die jahresdurchschnittliche Gesamtproduktion der Landwirtschaft der Republik hat sich in den Jahren 1966—1967 im Vergleich zu den Jahren 1964—1965 um 732 Millionen Rubel oder um 17,4 Prozent vergrößert. Die Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse je Kopf der Bevölkerung ist um 12,1 Prozent gestiegen.

In den ersten drei Jahren des laufenden Planjahres hat sich die jahresdurchschnittliche Getreideproduktion in der Republik im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren um 41 Prozent vergrößert und betrug 19,7 Millionen Tonnen, die Fleischproduktion hat 1,3 Millionen Tonnen erreicht oder ist um 9 Prozent angewachsen, Milch um 3,7 Millionen Tonnen oder hat sich um 22 Prozent vergrößert, die Produktion von Eiern ist um 29 Prozent und Wolle um 15 Prozent angewachsen. Die staatlichen Pläne im Ackerbau und der Viehzucht sind mit Erfolg erfüllt. In den drei Jahren des Planjahres wurden an die Staat 64 Millionen Tonnen Getreide, 900 000 Tonnen Zuckerrüben, 170 000 Tonnen Vieh, 194 000 Tonnen Milch, 132 Millionen Stück Eier, 16 000 Tonnen Wolle, eine große Anzahl von Produkten überplanmäßig geliefert.

Eine bedeutende Arbeit zur Vergrößerung der Getreideproduktion haben die Werktätigen der Landwirtschaft der Republik im laufenden Jahr durchgeführt, was ermöglichte, den staatlichen Plan im Ackerbau und der Viehzucht zu überbieten. Die Wirtschaft der Republik haben in die Kornkammer der Heimat 11 Millionen 885 000 Tonnen oder 718 Millionen Stück Getreide geliefert, darunter 9,6 Millionen Tonnen der wichtigsten Nahrungsmittelkultur — Weizen.

Die Wirtschaften der Gebiete Kustanai, Uralsk, Aktjubinsk, Nordkasachstan, Dehambul, Tschimkent und einer Reihe anderer Gebiete haben in diesem Jahr

in der Getreideproduktion hohe Leistungen erzielt. Die Kolchose und Sowchose des Gebiets Kysyl-Orda haben den Staat 7 Millionen Pud Rohreis gegenüber einem Plan von 6,4 Millionen Pud verkauft. 158 Wirtschaften haben in die Speicher der Heimat mehr als je 1 Million Pud Getreide geschüttet.

In diesem Jahr haben vier Gebiete der Republik: Uralsk, Dschambul, Taldy-Kurgan und Tschimkent sowie 27 Rayons und 304 Wirtschaften anderer Gebiete die Aufgaben des Fünfjahresplans im staatlichen Getreideverkauf vorfristig erfüllt.

Neben den positiven Ergebnissen hat das Plenum des ZK der KP Kasachstans, daß es in der Entwicklung der Landwirtschaft der Republik noch schwerwiegende Mängel gibt. In den Sowchose- und Kolchose der Gebiete Pawlodar, Karaganda, Zelinograd und einiger anderer Gebiete waren infolge eines niedrigen Ernteertrags die Fünfjahresplan-Aufträge in der Getreideerzeugung nicht bewältigt. Der staatliche Plan des Getreideverkaufs für die ersten drei Jahre des Planjahres wurde in 44 Rayonen der Republik nicht erfüllt. Das Fehlen einer gebührenden Aufmerksamkeit gegenüber dem Anbau von Hirse und Buchweizen führte dazu, daß die Ernteerträge dieser wertvollen Graspflanzen unzulässig niedrig blieben und der staatliche Beschaffungsplan für sie, was darauf auf dem Oktoberplenums des ZK der KPdSU hingewiesen wurde, alljährlich nicht erfüllt wird. Der Auftrag für den Planjahr in den Buchweizenverkauf an den Staat ist von den Wirtschaften der Republik nur zu 61 Prozent und der Hirseverkauf zu 52 Prozent erfüllt worden.

Ein erster Mangel ist die Aussaat der Getreidekulturen mit Nichtsortensamen. Für die Ernte 1968 wurden in der Republik Nichtsortensamen und nicht sortierte Sorten von Samengut auf einer Fläche von 2 Millionen 780 000 Hektar ausgesät, was 12,3 Prozent zur allgemeinen Aussaatfläche ausmacht. Besonders große Flächen werden alljährlich mit Nichtsortensamen in den Wirtschaften der Gebiete Aktjubinsk, Karaganda, Pawlodar und Zelinograd bestellt.

In vielen Rayons, Sowchose und Kolchose wird der Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR über vorrangige Maßnahmen zum Schutz des Bodens vor Wind- und Wasserosion unbefriedigend erfüllt, ungenügend wird die Bekämpfung des Unkrauts, der Schädlinge und Krankheiten der Pflanzen geführt, für die Anwendung von Mineral- und Stalldüngestoffen.

Trotz der Vergrößerung der Produktion von Fleisch, Milch und anderen Produkten der Tierzucht gibt es in der Entwicklung dieses wichtigen Abschnitts noch große Mängel. Immer noch groß ist der Viehaußfall und die Unfruchtbarkeit der Muttertiere, die Produktivität der Viehzucht ist niedrig. Auf den Viehfarmen gibt es noch eine große Menge an Vieh, das schlecht wird, sind die Möglichkeiten zur Entwicklung der Fleisch- und Fleischartzucht, besonders in den Steppenzonen ausgenutzt. In vielen Wirtschaften sind die Selbstkosten für die Produktion der Tiere zu hoch. Die Futtermittel für die Wirtschaft entwickelt sich nach wie vor äußerst schwach. Es wird wenig Gutes Heu, Silage und Getreidefuttermittel beschafft. Der Viehbestand ist mit Ställen unbefriedigend versorgt, die arbeitsaufwendigen Prozesse auf den Farmen werden zu langsam mechanisiert.

In vielen Kolchose- und Sowchose- werden die Landmaschinen ungenügend ausgenutzt, die Schichtleistung der Traktoren, Kombines ist niedrig und die

Stillstandszeiten sind groß, die Termine der landwirtschaftlichen Arbeiten werden hinausgezogen, was zu Verlusten und Ernteauffall führt. In vielen Wirtschaften mangelt es an qualifizierten Mechanisatorenkadern, ihre Ausbildung ist groß, aber die Hauptursache der schlechten Ausnutzung der Technik, die Reparaturkosten im Bereich der „Kasselchotechnik“ und in den Wirtschaften ist schwach entwickelt.

In der Zeitspanne, die nach dem Maiplenums des ZK der KPdSU vergangen ist, wurde eine bestimmte Arbeit in der Bodenmelioration geleistet, wurden mehr als 70 000 Hektar neuer getreidefähiger Flächen erschlossen, die Rekonstruktion der funktionierenden Bewässerungssysteme auf einer Fläche von 10 000 Hektar durchgeführt, die Planung der bewässerten Ländereien auf einer Fläche von 31 000 Hektar durchgeführt 27 000 Hektar Ländereien mit Limabewässerung in Nutzung genommen sowie mehr als 13 Millionen Hektar Weiden bewässert.

Es gibt jedoch in der Bodenmelioration der Ländereien und in der wasserwirtschaftlichen Bautätigkeit noch große Unterlassungen.

Das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR meißert die willigen Investitionen für die wasserwirtschaftliche Bautätigkeit Jahr für Jahr nicht. Die Arbeiten zur Schaffung einer Produktionsbasis für die wasserwirtschaftlichen Bauorganisationen werden äußerst langsam geführt. In einer Reihe von Wirtschaften der Gebiete Alma-Ata, Dschambul, Kysyl-Orda, Taldy-Kurgan, Tschimkent, Semipalatinsk und Ostkasachstan sind die Ernteerträge auf bewässerten Ländereien niedrig.

Größe Mängel gibt es in der Organisation des Bauwesens auf dem flachen Lande. Viele Gebiete und Bauorganisationen meißern Jahr für Jahr die bewilligten Investitionen nicht, vereiteln die Inbetriebnahme der Wohnflächen, der Produktions- und Dienstleistungsobjekte. Die Projektierung der landwirtschaftlichen Objekte bleibt stark zurück.

Viele Sowchose haben es noch nicht erreicht, alle Zweige der landwirtschaftlichen Produktion rentabel zu führen, jährlich werden große Verluste erlitten.

Das Plenum des ZK der Kommunistischen Partei ist der Ansicht, daß das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Republikvereinigung „Kasselchotechnik“, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR und ihre örtlichen Organe die Mängel in der Leitung der Sowchose und Kolchose nicht endgültig aufgehoben haben und ihre Arbeit gemäß den Forderungen des XXIII. Parteitages besser ausrichten müssen.

Das IX. Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt:

1. Die Beschlüsse des Oktoberplenums (1968) des ZK der KPdSU voll und ganz zu billigen und sie zur strikten Befolgung und Durchführung entgegenzunehmen.

Die Gebiets-, Stadt-, Rayonparteiorganisationen und die Parteiorganisationen der Republik sind verpflichtet, alle Kommunisten und Werktätigen der Republik die kolossale staatliche Wichtigkeit der Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK zu erklären und sie für die Verwirklichung der Politik der Partei und der praktischen Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft zu mobilisieren, die vom XXIII. Parteitag, dem März-, dem Mai- und dem Oktoberplenums des ZK der KPdSU erlassen wurden sind.

2. Die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR,

die Republikvereinigung „Kasselchotechnik“ und ihre örtlichen Organe, die Parteiorganisationen, Leiter der Sowchose und Kolchose werden verpflichtet, Maßnahmen zur Beseitigung der vorangehenden Mängel in der Entwicklung der Landwirtschaft, zur besseren Ausnutzung aller Reserven der Sowchose- und Kolchosproduktion zu treffen, um die Erfüllung und Überbietung der Aufgaben des Fünfjahresplans jedes Sowchos, Kolchos und Rayons zu sichern.

3. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans macht die Parteiorganisationen, die Sowjet- und Landwirtschaftsorgane, die Leiter und Fachleute der Sowchose und Kolchose besonders darauf aufmerksam, daß die wichtigste Aufgabe, die das Oktoberplenum des ZK der KPdSU gestellt hat, nach wie vor die größtmögliche Vergrößerung der Getreideproduktion auf Grund der rapiden Erhöhung des Ernteertrags ist.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Parteiorganisationen, Leiter der Sowchose und Kolchose werden verpflichtet, konkrete Maßnahmen zum weiteren Aufschwung der Kultur des Ackerbaus, zur Erhöhung des Ernteertrags der Getreidekulturen und zur Vergrößerung des Bruttoertrags von Getreide auf dieser Grundlage zu erzielen und zu verwirklichen, um schon im Jahre 1969 die Aufgabe des Fünfjahresplans im Verkauf von Getreide an den Staat vorfristig zu erfüllen.

Um dieser Aufgabe erfolgreich gerecht zu werden, muß schon jetzt in allen Wirtschaften eine allseitige Vorbereitung zur Frühjahrsbestellung getroffen werden, müssen rechtzeitig und gut die Traktoren, bodenbearbeitenden und Säemaschinen überholt, die Schulung der Mechanisatoren organisiert, muß das Saatgut gereinigt und umgetauscht werden, um die Aussaat aller Getreidekulturen mit sortenreinen Sortensamen erster und zweiter Klasse des Staatsstandards zu sichern.

4. Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Partei-, Sowjet- und landwirtschaftlichen Organe der Gebiete Aktjubinsk, Karaganda, Pawlodar, Zelinograd, Kokshetau, Nordkasachstan, Semipalatinsk und Uralsk werden verpflichtet, die Frage über die Maßnahmen zur Vergrößerung der Produktion von Hirse und Buchweizen extra zu erörtern, die Erhöhung des Ernteertrags und die unbedingte Planung der Beschaffung dieser wichtigen Graspflanzen zu sichern.

5. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans vermerkt, daß der planmäßige und systematische Kampf gegen die Wind- und Wasserosion, die Erhaltung und Verbesserung der Qualität der landwirtschaftlichen Ländereien, die Erhöhung der Fruchtbarkeit des Bodens, das Wachstum des Ernteertrags und die Verwirklichung vieler landwirtschaftlichen Kulturen ab.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Republikvereinigung „Kasselchotechnik“, das Komitee für die Landwirtschaft, der Ministerrat der Kasachischen SSR und ihre örtlichen Organe, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees müssen die Arbeit in der Verwirklichung des Komplexes der organisatorisch-wirtschaftlichen, agrarischen, forstwirtschaftlichen und hydrotechnischen Maßnahmen verstärken, die im Beschluß des ZK der KP Kasachstans und des Ministerrats der Kasachischen SSR vom 24. Mai 1967 über die vorzüglichen Maßnahmen zu u-

Schutz des Bodens vor Wind- und Wasserosion“ dargelegt sind.

6. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans ist der Meinung, daß die erfolgreiche Erfüllung des Programms der wasserwirtschaftlichen Bautätigkeit eine Verbesserung der Leitung dieses wichtigen Arbeitsabschnitts erfordert. Das Plenum verpflichtet das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Hauptverwaltung für Reisanbau in den Sowchose, die Unionsverwaltung für wasserbautechnische Tätigkeit, die Gebietsparteiorganisationen und Gebietsvollzugskomitees, die nötigen Maßnahmen zur Festigung und Verbesserung der Arbeit der wasserwirtschaftlichen Bau- und Projektierungsorganisationen zu verwirklichen, für sie die notwendige Produktionsbasis zu schaffen.

Das Plenum verpflichtet das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Montage- und Spezialarbeiten der Kasachischen SSR, das Ministerium für ländlichen Bauwesen der Kasachischen SSR, die stützende Erfüllung der festgelegten Aufgaben im Bau der Produktionsbasis und anderer wasserwirtschaftlicher Objekte zu sichern.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Leiter der Sowchose und Kolchose haben Maßnahmen zu einer effektiveren Nutzung der Tragfähigkeit der Traktoren zur Hebung der Kultur des bewässerten Ackerbaus zu ergreifen und auf dieser Grundlage eine weitere Erhöhung der Ertragsfähigkeit des Weizens, des Reises, der technischen und Futterkulturen zu erzielen, die auf diesen Ländereien angebaut werden.

7. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans verpflichtet das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR und die örtlichen Landwirtschaftsorgane, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Parteio- und Komsomolorganisationen, die Leiter der Sowchose und Kolchose, die Organisation der Sowchose und Komsomolorganisationen der Sowchose und Kolchose müssen die Kommunisten und Komsomolmitglieder der wichtigsten Produktionsabschnitte verteidigen, um ihre führende Rolle in der Entwicklung der Viehzucht tatsächlich zu gewährleisten.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Parteio- und Komsomolorganisationen der Sowchose und Kolchose müssen die Kommunisten und Komsomolmitglieder der wichtigsten Produktionsabschnitte verteidigen, um ihre führende Rolle in der Entwicklung der Viehzucht tatsächlich zu gewährleisten. Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Parteio- und Komsomolorganisationen der Sowchose und Kolchose müssen die Kommunisten und Komsomolmitglieder der wichtigsten Produktionsabschnitte verteidigen, um ihre führende Rolle in der Entwicklung der Viehzucht tatsächlich zu gewährleisten.

Von entscheidender Bedeutung bei der Lösung der Aufgaben in der ergebnisreichen Produktion der tierischen Erzeugnisse ist die Versorgung der Tiere mit einer ausreichenden Menge von Grob-, Saft- und Kraftfutter. Im Zusammenhang damit werden das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die

Grundparteiorganisationen und Leiter der Wirtschaften beauftragt, effektive Maßnahmen zur Steigerung der Ertragsfähigkeit der Viehzucht von Mais, Hafer, Getreide, einjährigen und mehrjährigen Gräsern, Wurzlfrüchten zu ergreifen. Sie müssen auch die Arbeit zur grundlegenden und oberflächlichen Aufbesserung der Naturheuchänge und des Weidelandes verstärken und durchführen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR muß Maßnahmen zur rapiden Erhöhung der Produktion der Samen von mehrjährigen Gräsern und vor allem der Luzerne und anderer Hochwürme erarbeiten und verwirklichen.

8. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans verpflichtet das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Republikvereinigung „Kasselchotechnik“ und Landwirtschaftsorgane, die Leiter der Sowchose und Kolchose, entscheidende Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzung, technischen Betreuung und Reparatur des Maschinen- und Traktorenparcs, zur Versorgung der Sowchose und Kolchose mit qualifizierten Mechanisatoren, zur Regelung der Abschreibung von Traktoren, Kombines und anderer Maschinen zu treffen.

Das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonvollzugskomitees, die Parteio- und Komsomolorganisationen der Sowchose und Kolchose, die Festigung der Partei- und Staatsdisziplin, die Erhöhung der landwirtschaftlichen Verantwortung der leitenden Kader und aller Kommunisten für die anvertraute Sache eine besondere Aufmerksamkeit zu lenken ist.

15. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans verpflichtet die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts-, Komsomolorganisationen, alle gesellschaftlichen Organisationen und Ideologischen für Kollektive die antworten auf die Leistungen der Partei- und Staatsdisziplin, die Erhöhung der landwirtschaftlichen Verantwortung der leitenden Kader und aller Kommunisten für die anvertraute Sache eine besondere Aufmerksamkeit zu lenken ist.

16. Das Plenum des ZK der KP Kasachstans verpflichtet die Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts-, Komsomolorganisationen, alle gesellschaftlichen Organisationen und Ideologischen für Kollektive die antworten auf die Leistungen der Partei- und Staatsdisziplin, die Erhöhung der landwirtschaftlichen Verantwortung der leitenden Kader und aller Kommunisten für die anvertraute Sache eine besondere Aufmerksamkeit zu lenken ist.

17. Angesichts des Rückstands in der Entwicklung der Industrie zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftragt, konkrete Maßnahmen zu dieser Frage zu erarbeiten und ihre Vorschläge dem ZK der KP Kasachstans und dem Ministerrat zur Verarbeitung der landwirtschaftlichen Rohstoffe werden das Staatliche Plankomitee der Kasachischen SSR, die Ministerien für Fleisch-, Milch-, Nahrungsmittel- und Leichtindustrie, für Getreide- und Futtermittelindustrie der Republik, der Kasachische Konsumgenossenschaftsverband beauftrag

Den Jahren zum Trotz

Alexander HENNING

Und in all dies tolle Treiben
stürz ich dürrlich mich hinein.
Möchte ewig lebend bleiben,
möchte ewig jung nur sein.
(Aus „Frühling im Alt“
von D. Löwen)

Noch stellt man oftmals mir
die Frage
Und rät mir: „Ruh dich doch
mal aus!“
Ich kann darauf nur eines
sagen:
„Ohn' Arbeit wär' mein Leben
aus.“
(Aus „Lebe, strebe!“
von D. Löwen)



David Löwen hat seine 80 erreicht. Kein kleiner Gipfel. Für manchen hoch genug, um Trübsal nach Noten zu blasen. Nur nicht für unseren ersten Jubilar mit solchem Jahreskranz.

Eines Dichters Seele spiegelt sich in seinen Versen wider. Die zwei unter dem Titel angebrachten Zitate tun das teilweise. Wir hätten einprägsamere bringen können, doch müßten die schon wiederholt bei anderen Gelegenheiten herhalten. Allein, wenn einer sich unmittelbar vor solchem Jubiläum toller noch „dürstig“ ins „toll' Treiben“ der Gegenwart „stürzt“ und sich sein Leben ohne Arbeit nicht vorstellen kann, so besagt das schon genügend. Dafür, daß es sich nicht bloß um schöne Worte handelt, bürgt des Autors Lebenslauf, den von der Schulbank an bis zum heutigen Tage nie ruhende Mühebewegung ausfüllt.

In einer kinderreichen Archbauernfamilie unweit von Nikolajewka (Ukraine) 1888 geboren, erwarb sich der kleine David bereits in der Dorfschule dank Fleiß und Diszipliniertheit sowie Vertrauen, daß er in der Chersiazener Zentralschule als Woiwodsstipendiat weiterlernen durfte. Das sicherte eine pädagogische Laufbahn. Nach mehrjähriger Lehrpraxis erlaubten die gleichen Eigenschaften — Arbeitsfleiß, nebst Wissenschaft und Tüchtigkeit — den wiederum stipendierten dreijährigen Lehrgang in einem Petersburger Pädagogischen Institut mit bestem Er-

folg 1914 zu bewältigen. Die daraufhin kaum begonnene Tätigkeit an einer Zentralschule wurde jäh durch den ersten Weltkrieg, welchen Löwen als Sanitäter mitmachen mußte, unterbrochen. Ein gelegentlicher Aufenthalt in Odessa (und wohl noch nicht ganz verblichene Neigungen zum Ackerbau aus der Dorfzeit) bewegten den ruhigen jungen Mann kurz vor der Oktoberrevolution in das Odessener Landwirtschaftliche Institut einzutreten. 1921 war auch dieses absolviert. Seit 1941 ist Kasachstan zu seinem ständigen Lebensverweilort geworden. Hier erforderte allein die wissenschaftliche Beteiligung an der Südkasachstanischen Versuchsanstalt für Viehzuchtweisen die übliche Arbeit. Das Rayonzentrum Wannowka des Tschimkent Gebiets beherbergt den Rentner Da-

vid Löwen, der jetzt beim häuslichen Gartenbau und bei der ansehnlichen gewordenen Dichtkunst Zufucht sucht. Schon in früheren Jahren verspürte er mitunter ihre sanften Berührungen. 1962 brachten sie ihm Günstling auf den Seiten der Wochenzeitung ein ständiges Tätigkeitsfeld.

Jetzt finden wir D. Löwen Gedichte immer wieder in allen drei sowjetischen Pressorganen. Auch im Sammelbändchen „Wo die Ahren rauschen“ behauptet ein Versausleser von ihm mit Recht ihren Platz. Die müneren Klänge der „Sommerfreuden“, „Wie alt bist du?“, „Das Volkslied“, „Die Sonne erwacht“ u. a. erquickten gar manchen Leser. Selbst aus einigen, etwas didaktisch angehauchten Reimsachen, deren Titel gewöhnlich dem Impertiv enthalten (etwa „Kämpf mit allen Übeln“, „Lebe, strebe!“), läßt sich bei tieferem Eindringen in den Text herausfühlen, daß es dem Dichter nicht aus simplen Belehren, sondern aus anregender Aufmerksamkeit auf einen wohlwollenden Lebenserfahrungsaustausch mit dem Leser ankommt.

Der Grundton der Löwen'schen Poesie ist optimistisch. Obgleich Optimismus überhaupt charakteristisch für Sowjetpoesie ist, wirkt Löwen's Optimismus meist besonders überzeugend und ungekünstelt: ein Mann, der bis ins hohe Alter hinein seine innigste Freude an der schöpferischen Arbeit bewahrt hat, kann nicht anders gestimmt sein. Drum akzeptieren wir gerne sogar eine Hymne auf das Alter („Schön ist das Alter“) und verstehen die Vorliebe

für Präludien im Frühling. Darum weckt auch ein „Touristenmarsch“ nicht allein bei den Jugendlichen die herzlich gewordenen Dichtkunst Zufucht, sondern auch bei dem Umstand angenehm, daß auch die Motive vom Dichter stammt.

Große Genugtuung rufen die der Muttersprache gewidmeten Verse hervor („Muttersprache“ und „Das Erbe“). Man könnte ja noch eine hübsche Anzahl Gedichte nennen, die ansprechen. Doch beabsichtigen wir ja nicht, eine eingehende Untersuchung anzustellen. Für heute wird wohl die Feststellung genügen, daß das dichterische Schaffen unseres bejahrtesten Poesien in der verhältnismäßig kurzen Frist nicht umsonst einen ansehnlichen Freundkreis erworben hat.

Doch es wäre ungenau, nicht auch David Löwen's Prosaleistungen zu erwähnen. Sie sind allerdings nur populärwissenschaftlicher und journalistischer Art. Noch in den zwanziger Jahren sind unter seiner Feder fünf Broschüren über landwirtschaftliche Probleme entstanden, von denen drei vom Zentral-Völkerverlag in Moskau herausgegeben wurden.

In den letzten Jahren konnte man auch mehrere Beiträge von ihm in unseren Zeitungen lesen.

Auf ein reichhaltiges Wirken und Schaffen darf unser Jubilar zurückblicken. Erfreulich, daß ihm den Jahren zum Trotz jugendhafter Frohsinn und ruhelose Talentlust trotz geblieben sind.

Herzlich gratulierend, wünschen wir, noch lange gesund, frohsinnig und schaffenslustig zu bleiben, eingedenk dessen, was der Jubilar sagt:

Schön ist die Jugend
bei frohen Zeltten,
doch auch das Alter
im Silberglanz!

David LÖWEN

Es eilen die Jahre

Es eilen die Jahre,
Ob trüb oder klar es,
Und zählen die Tage
Uns ab
Im Langschritte eilen
Sie, ohn' zu verwellen,
Als wir's allein wert
Bis zum Grab.

Gleich sorglosen Knaben,
Zu Anfang sie traben,
Zum Jüngling heran
Reift das Kind.
Die Zukunft scheint heller,
Der Lauf wird stets schneller,
Bald tausen sie hin
Wie der Wind.

Wie lebende Paare,
So stürmen die Jahre
In's Leben, in's volle

Hineln.
Das fröhliche Sprößen
Im Lenz zu genießen,
Um glücklich im Leben
Zu sein.

Sie drängen die Kühnen,
Der Menschheit zu dienen,
Und setzen das Leben
Auf's Spiel.
Sie wetten und wagen,
Das Glück zu erlangen,
Hartnäckig verfolgend
Ihr Ziel.

Hinauf zu den Sternen
In endlose Fernen
Voraus eilt ihr
Suchender Blick.

Sie wollen, sie müssen

Erweitern ihr Wissen,
Und da gibt es nie
Ein Zurück.

Ganz anders verhalten
Sie sich zu den Alten
Und müßen
Den stürmischen Lauf.
Ein ruh'iges Erwägen
Zeigt ihnen die Wege,
Stets langsamer geht er
Bergauf.

Nun schreiten die Jahre
Im Schmutz grauer Haare
Bedächtig die Höhe
Hinan,
Gefügig dem Drange,
Zu forschen so lange,
Wie suchen und forschen
Man kann.

Mit dem Lied durchs Leben

Der Sang ist verschollen,
Die Freude — verrauscht,
Stumm ir' ich und träumend
Umher.
Wie hab' ich so gern stets
Dem Lied gelauscht,
Nun schwingt keine Saite
Nicht mehr.

Wie fehlt mir der Saiten
Erhellender Klang,
Auch Worte,
Die leicht sich geriecht,
Und die so harmonisch,
Ohn' jeglichen Zwang,
Mit dem Klänge
Zum Lied sich vereint.

Wie ist's nur geblieben,
Daß ich so geliebt,
Das Lied mir das Leben
Gefahren hat.
Das niemals die Stimmung
Der Stunde gerührt,
Uns nie um die Freude
Gebracht.

Da höre ich Kraniche
Über mir schreien;
Die suchen und finden
Ihr Glück.

Mein Lied schloß sich an
Der Entleerten Reih'n
Und nimmermehr
Kehrt es zurück.

Nun bin ich verlassen,
Verzinsamt, verlost,
Die Lebenslust verweilt
Und entfliehet.
Wie leicht kann's geschehn,
Daß der Faden zerreißt,
Und aus ist's
Mit Leben und Lied.

Ich zucke zusammen:
Ich hat' mir geträumt
Von dem, was mich jünger
So bewegt,
Und hatte mit dem es
Zusammengereiht,
Was nichts sich
Im Herzen geregt.

Nun geht's wieder vorwärts
Durch's Leben zu zweit,
Treu bleib mir das Lied,
Was es war,
Doch in mit der Zeit,
Denn treten wir ab
Wie ein Paar.

So hadre nicht...

Wer liebt es nicht,
Wenn nach dem Druck der
Schwüle

Der lange Tag
Dem Ende zu sich neigt
Und freundschaftlich
Des stillen Abends Kühle
Zur Ruhe dann
Uns ihre Arme reicht.

Die Ruh genießt
Man gern nach solchen
Stunden,

Wenn mit Erfolg
Das Tagwerk ist vollbracht
Und man so frei,
So leicht, so ungebunden
Entgegensteht
Der süßen Ruh der Nacht.

Sie nicht betrübt,
Daß so auch einsetzt zu Ende
Das Leben geht,
Das wir doch so geliebt,
Das Leben geht,
diese schönste, reichste Spende,
Die die Natur
Nur einmal jedem gibt.

Mit einem Aufstiege
Hat es angefangen;
Verlocken war
Der Erde grüne Pracht,
Des Himmels Blau
Und nachts der Sterne Prangen,
Wo jeder reich
Mit Hoffnung ward bedacht.

Bald fühlten wir
Uns wohl hier und zu Hause,
Durchrieselt von
Des Daseins süßer Macht,
Ob im Palast,
Ob in der engen Klause.
Das Leben hat
Ort glücklich uns gemacht.

Doch ewig währt
Ja nichts unter der Sonne;
Dem Anfang folgt
Das Ende allemal.
Des Glückes Zeit
Ist stets zu bald veronnen.
So was, so bleibt's
Im großen Weitalen.

Drum ist die Uhr
Des Lebens abgelaufen,
So hadre, Lieber,
Nicht mit dem Geschick;
Ein zweites Leben
Läßt sich ja nicht kaufen,
Und das, was war,
Kehrt nimmermehr zurück.

Woldemar HERDT

Trotz alledem

Bläst mal der Wind vom Norden,
Ist stets der Winter da,
Und wenn man alt geworden,
Dann ist das Ende nah.

Die Brust wird hohl und schmaler,
Der Rücken — meist gekrümmt,
Was blieb, sind Schönheitsfehler,
Was manchen recht verstimmt.

Die Augen sehen schlechter,
Die Ohren werden taub;
Gebrechlich wird der Zecher,
Der sich zu viel erlaubt.

Der stolze Haarwuchs schwindet,
Der jugendliche Schopf,
Anstatt der Locken findet
Man eine Glatze hier.

Die Jahre legen Falten
Den Alten ins Gesicht;
Die Frische zu erhalten,
Gelingt den Alten nicht.

Und doch bleibt man ergeben
Dem, was der Brust entquillt;
Das ist die Liebe zum Leben,
Der Durst blieb ungestillt.

Der Erde Mutterarme,
Läßt man unbeschrieblich warmen —
Des Lebens so leicht nicht los,
Kehrt nimmermehr zurück.

Je älter, desto schöner

Naht der Winter, wird es kälter,
Weil nicht wärmt der Sonne
Schein;
Mit den Jahren wird man älter,
Bald an Kraft und Schönheit ein.

Doch nach anderen Gesetzen
Lebt mein Staat, mein
Heimatland;
Allem kann sich's widersetzen,
Hält auch jedem Sturm stand.

Alter wird es auch an Jahren,
Doch mit jedem neuen Jahr
Wird's trotz Stürmen und
Gefahren,
Stets noch schöner, als es war.

Neue Städte und Fabriken,
Kraftstationen überall,
Lichtermeeer uns entzücken,
Gleichen der Sternennel im All.
Kirchen blühen dort, wo Wüsten
Einst sich grenzenlos erstreckt,
Neuer Meere Strand und Küsten
Hat zum Leben es erweckt.

Und je älter, desto stärker,
Desto schöner wird mein Land,
Dank der fleißigen Völker Werke,
Die hier schaffen Hand in Hand.

Darum, Heimat, dir wir weihen
Unser Leben, Herz und Hand,
Wachse, blühe und gedeihe
Du, mein liebes Vaterland!

Prosa

M. A. Nexö sagte selber, daß
bei nahezu alle jungen
Menschen Verse machen, ein richtiger
Schriftsteller müsse aber auch Prosa
schreiben, um zu beweisen, ob er
was taugt. Friedrich Bolger hat
gezeigt, daß er auch auf diesem
Gebiet was kann. Vor allem
haben wir seine Schwanke im Aus-
zug zu lesen, die er in keiner von jenen,
die uns so nichts dir nichts zum
Lachen reizen. Das faule Strömlein
Liesens, das aus dem Bauernvolk
so ziemlich verzaust in Bolgers
Hände geriet, wurde von ihm in ein
neues Volkstracht gekleidet und
wird dem demnächst dem Menschen
kommen, wo es allerorts ver-
achtet wird. Der Schriftsteller hat
ihm ein langes Leben unter die
faule Haut gepumpt. („A anno
Politik“, Hand in Hand I.)

Zusammenfassend sei noch
gesagt, daß Friedrich Bolger, nebst
seiner postlichen Publizistik auch
in der Prosa Lobenswerte geleistet
hat, ihr Glück lag in der
ferne, die Geschichte eines sowjet-
ischen Dorfes in der Altai-Steppe,
einige Skizzen über Soldaten
der Revolution sind gut und machen
dem Autor Ehre. Auch mit literatur-
kritischen Beiträgen tritt Friedrich Bolger in letzter
Zeit hervor: „Einige Gedanken zu
fragen über Literatur“ (Fr.,
239, 1967), „Hier scheidet sich die
Geister“, „Noch einmal über den
Schwank“ u. a. (NL).

Friedrich Bolger ist einer jener
sowjetischen Autoren, die sich
beim besten in vielen Genres be-
liebt gemacht haben.

Doch wo, wo sind sie
Nur geblieben,
Die stolzen Bäumchen
Jung und schlank?
Sie haben jährlich
Frucht getragen
Und wurden schließlich
Alt und krank.

Auch wir wie alles
Werden älter,
Und nichts läßt ändern
Sich daran,
Siewohl den Lauf man
Seiner Jahre
Nun einmal nicht
Aufhalten kann.

Und werden wir
Auch langsam älter,
Das Leben bleibt uns
Wird's noch schön,
Dennoch auch allmählich
Immer älter,
Mit ihm müßt man noch
Gehn und gehn.

Im Gleichschritt mit seinen Zeitgenossen

Friedrich Bolger, geboren 1915 in Reinhardt an der Wolga, ist zweifellos einer der talentvollsten unter den sowjetischen Dichtern. Das Buchlein war ein wertvolles Geschenk für die Kinder und wurde später in der „Freundschaft“ wiederholt veröffentlicht. Der Krieg zwang den jungen Dichter, die Feder, wenn nicht gerade mit dem Gewehr, so doch mit Spaten und Picken zu vertauschen. Er ist bereit für die Heimat zu sterben. Im Gedicht „In den Karpaten“, auf einem Stück Papier von einem Zementsack geschrieben, heißt es:

...Ich fürchte mich nicht,
bin zu sterben bereit,
wenns gilt, für die Heimat zu
fechten...

Die ersten Versuche

Eine persönliche Bekanntschaft mit Johannes Schaeffer prägte sich auf immer in Bolgers Erinnerung ein. Es war 1934, als Schaeffer schon an einer schweren Lungenkrankheit litt. Mit keuchendem Atem lies er dem jungen Freund sein Gedicht „Der neue Sowjetbürger“ vor, das in einer südlichen Heilanstalt entstanden und noch unveröffentlicht war. Bald darauf erließ uns die schreckliche Nachricht von dem frühzeitigen Tod Schaeffers. Friedrich Bolger stand an der Bahre des verstorbenen Dichters Ehrenwache und half die Totenmaske abnehmen. Er schrieb die Zellen:

...Leb wohl, mein Freund! Ich
stehe an deiner Bahre.
Es ist nicht leicht, die letzte
Abschiedswort.
Leb wohl, mein Freund, ich will
dein Lied bewahren.
Es klingt noch lang in meinem
Herzen fort.
(„An der Bahre von Johannes Schaeffer“ 1935)

Großen Einfluß auf Friedrich Bolgers Schaffen hatte der Weinert-Busch-Abend an der Wolga. Unter diesem Einfluß wurde auch „Eine Berliner Mutter“ geboren, die 1936 in den „Nachrichten“ veröffentlicht war:

...Dort jubeln sie, die braunen
Räuberherden,
dort schweigt und prägt die
mörderische Stadt.
Und morgen wird sie wieder
Menschen morden
und läsen sich an dem
vergorenen Blut...
Dieses Gedicht ließ die breite
Leserschaft aufhorchen. Gerhard
Sawatsky widmete ihm einen aus-
führlichen Artikel. Er hielt es für
eine „großartige Erscheinung in der
wolgadischen Literatur“. Dieser Erfolg förderte Bolgers An-
freudung mit den begabtesten
Dichtern jener Zeit. Bald darauf
erschienen neue lyrische Gedichte

im „Kämpfer“ und als Einzelausgabe im Staatsverlag zu Engels die Übersetzung des „Gullivers bei den Liliputiern“ von Jonathan Swift. Das Buchlein war ein wertvolles Geschenk für die Kinder und wurde später in der „Freundschaft“ wiederholt veröffentlicht. Der Krieg zwang den jungen Dichter, die Feder, wenn nicht gerade mit dem Gewehr, so doch mit Spaten und Picken zu vertauschen. Er ist bereit für die Heimat zu sterben. Im Gedicht „In den Karpaten“, auf einem Stück Papier von einem Zementsack geschrieben, heißt es:

Der eigentliche Bolger

Es war im Januar 1968 in Moskau im Gasthaus „Bucharest“. In unserem Zimmer hatten sich einige ausländische Gäste versammelt. Sie waren von Dresden gekommen und hatten erfahren, daß in der Hauptstadt ein Schriftstellerseminar sowjetischer Literaten stattfand. Wir baten Bolger als Mitglied des Schriftstellerverbandes, etwas aus seinem Schaffen vorzutragen. Da er seine Gedichte äußerst mangelhaft deklamierte, weigerte er sich. Dann aber begann er mit der „Mutter“. Seine Nachbarin Anna Wagner ergriff bewegt meinen Arm und flüsterte mir ins Ohr: „Mein Gott, wie wundervoll!“

Wodurch gelingt es dem Dichter, unsere Herzen schon mit den ersten Zeilen zu gewinnen? Durch die künstlerische Gestaltung des Alltags. Bolger bedient sich keiner blumigen Phrasen, er spricht von ganz gewöhnlichen Dingen: von zitternden Händen, von einem flatternden Herzen unter dünnem Gewand, von freudlichen Augen und sogar von einem Bosen. Durch die treffende Wahl der Bilder erhalten die Substantive und selbst die abgeleiteten Reimkarikaturen (Gewand — erkannt, Haare — Jahre, Wand — Hand) völlig neue Färbung und hauchen dem Bild viel Leben ein. Ein besonderes Thema ist die Liebe zur Heimat. Bei Bolger zieht sich der Patriotismus durch viele Werke. In „Heimat“ zeigt uns der Dichter eine Taubin mit beschmittenen Flügeln, die „zu Fuß“ den weiten Weg durch „Nacht und Graus“ zu dem heimischen Taubenschlag zurücklegt, und als ihr die Flügel wieder gewachsen waren, „tat sie jeden Tag sie himmelwärts“. Und dann die

überraschende Schlusszeile: „So bist auch du, mein Herz!“
Am stärksten kommt dieses Gefühl in solchen Gedichten wie „Oktober für ich habe gehöhnt“ zum Ausdruck (Sammelband „Welt Mensch du bist“). Der Dichter spricht von Urnen, Wahlzettel, hat aber dabei ein anderes „Wahllokal“ im Auge, und zwar jene Zeit, als Rußland in Feuer und Flammen stand und von Feinden umringt war.
Seit damals sind Jahre verfloßen.
Oft hat's mir an manchem gefehlt.
Doch weiß ich und sage
Ich habe die beste erwählt...

Diese eigenartige Komposition und der gedegene Schluß geben dem Gedicht ein wundervolles Gepräge. Einen besonderen Platz nimmt in Bolgers Schaffen das Thema „Internationalismus“ ein. Im Poem „Mein Freund Taras“ besingt er das Freundschaftsgefühl alter Sowjetmenschen. In „Schwarz und Weiß“ zeigt uns der Dichter die Zustände in der „freien Welt“. Kinder sind hier in schwarz und weiß. Sie verlangen Gleichheit und wollen endlich in Freundschaft leben. Da kommen die „Ordnungshüter“, die Polizisten, und „stempeln alles nieder“.

Ein Negroking sagt, daß er sie aufzuhalten mit Steinen.
Ein Reitermann fluchte
und schoß voller Wut auf den Kleinen.
Da deckt ihn eine Tante,
so weiß und so herzig,
die der Junge gar nicht kannte...

Sie schwamm in Blut... Das ist ein erschütterndes Bild. In vielen Gedichten Bolgers sehen wir klar und deutlich den starken Lebenswillen, der dem Dichter selbst und seinen „lyrischen Helden“ eigen ist. Am stärksten kommt dieses Gefühl im Sonett „Bambus“ und „Der fremde Gast“ zum Ausdruck. Ein Bambus wurde ausgerodet und der Platz mit Stein und Mörtel bedeckt. Während sich lustige Paare auf dem Tanzplatz drehen, brechen die Sprosse durch die Steindecke ans Licht.

Was leben will — auch Steine halten's nicht.“
Ich hätte früher nicht geglaubt, daß der todernste Bolger in seiner Dichtung auch etwas für Satire übrig hätte. Da kommen mir auf einmal das komische „Was wenn?“ „Der demokratische Hecht“ und der Zyklus „Kiamottenpoesie“ zu Gesicht. Am besten mußt mir, in dem der Autor die Wahldekretie in der kapitalistischen Welt verachtet:

Nachdichtungen und Übersetzungen

Diese Leistungen verdienen in Bolgers Schaffen einen Ehrenplatz. Die Forderung des genialen klassischen Übersetzers W. Shukowski, der Nachdichter müsse ein Rivale sein, in Bolgers Verdienst besteht weiter, danach streben, dem Schöpfer des Originals in nichts nachzustehen, hat sich an vielen Arbeiten Bolgers bewährt. Seine Übertragung des russischen Liedes „Wir sind bei dem Ofen glühend“ Nikolai Rylenkows „Dämmerung“ Jewuschonkos „Stallins Nachfolger“ u. a. sind Glanzleistungen. Man braucht den Urtext von Eduard Mezelelitis gar nicht zu kennen, um zu begreifen, wieviel Arbeit und Gefühl in jeder Zeile der deutschen Nachdichtung steckt.

Das Gedicht „An Anna Kern“ ist mir auch in Friedrich von Bodensteds Übersetzung bekannt, aber Bolgers Verdienst besteht darin, daß er auch den Notentext beachtet. Wer etwas von der Nachdichtungskunst versteht, kann sich vorstellen, in welchem engen Rahmen der Übersetzer steckt, wenn es wiederum um die Menschen geht, Bolger aber hat das Problem glänzend gelöst. Bolgers Forderung entstanen auch viele Übersetzungen der Werke von Stepan Schepchatschow, Wassili Fiodorow, Nikolai Asserjew, Alexei Surkow u. a. Neulich erfuerte uns die Wochenschrift „NL“ mit A. Sobolews „Jugend, bewahre den Frieden“ in Bolgers Verdeutschung, ein wertvolles Geschenk zum 50. Geburtstag des Kommunistischen Jugendverbandes.

Die nachdichterliche Tätigkeit führte zur dauerhaften Freundschaft mit Pawel Maschtakow, Leonid Tschikin, Heinrich Mantler, Anoll Mognikow, Alfred Prjankow, Teren Masenka, Juri Grunin u. a. Dank dieser Freundschaft konnten 84 Übersetzungen aus Bolgers Schaffen in „Nedelja“, „Literaturnaja gazeta“, „Literaturnaja Rossija“, „Sibirskije oghi“, im Almanach „Altai“ u. a. veröffentlicht werden.

Operativseite

Gemüse im Überfluß

Vor etwa zwei Monaten wies die Stadtkommission für Volkskontrolle dem „Gortorg“ auf den Mangel an Gemüseständen hin, wodurch die Bevölkerung nicht regelmäßig mit Gemüse versorgt werden kann.

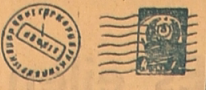
Heute muß man wirklich staunen, was die Dshambuler Stadterwaltung für Handel in dieser Zeit geleistet hat: In allen Straßen stehen Gemüse- und Obstständer. Sie bieten den Einwohnern Kohl, Karfiolen, Zwiebeln, Tomaten und verschiedenes Obst zu geringen Preisen an.

Und erst der „Grüne Markt“! Die Auswahl ist groß, jeder Städter verläßt ihn mit einem zufriedenen Gefühl.

D. MULLER

Dshambul

Zelinograd Freundschaft



WER HILFT?

In diesem Jahr wurde bei uns der muttersprachliche Deutschunterricht in den Anfangsklassen und in der 5. Klasse eingeführt, aber wir können nirgends Lehrbücher bekommen. Die Rayon- und Gebietsabteilung für Volksbildung sorgen nicht dafür. Wir selbst haben sie schon in Moskau bestellt, sind nach Semipalatsinsk gefahren, aber alles umsonst.

Vielleicht sind die Lehrbücher an anderen Orten Kasachstans zu haben? Schreibt uns doch bitte darüber!

Meine Adresse: Gebiet Semipalatsinsk, Rayon Urdsharski, Akzakowka, *Salvador Jakowlewitsch Haas*.

WOHIN SOLL ICH NOCH SCHREIBEN?

Nichts im Leben ist mir lieber als Schallplatten. Besonders gerne höre ich deutsche Volks- und Revolutionslieder. Ich habe mich vergebens in den Verkaufsläden unseres Gebiets nach deutschen Schallplatten umgesehen und in

spezialisierten Schallplatten Geschäften in Moskau angefragt. Deutsche Schallplatten mit Volksliedern gibt es nicht.

Vor einiger Zeit schrieb man im „Neuen Leben“, daß in der DDR eine Partie deutscher Platt-

Schlüsselfertig

Die Stachutschinsker Bau- und Montageverwaltung Nr. 1 hat den Jahresplan im Wohnungsbau erfüllt. Anstatt 3 620 Quadratmeter Wohnfläche wurden 4 740 Quadratmeter der Bestimmung übergeben. Bis Jahreschluss werden weitere Wohnungen mit 655 Quadratmeter Wohnfläche schlüsselfertig.

Besonders gut arbeiten hier die Maurer aus der Brigade des Genossen Jakob Frühling.

S. AWDEJUK

Gebiet Kokschetaw

ten bestellt werden soll. Wo bleiben dieselben? Vielleicht können Sie mir eine Adresse nennen, wo ich hinschreiben kann, um zu Platten zu kommen?

Lydia FISCHER
Gebiet Kysyl-Orda

Wer kannte den Helden?

Die „Literaturnaja Rossija“, die Wochenschrift des Schriftstellerverbandes der RSFSR, veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 15. November einen Brief des Bürgers von Saratow **PAWEL WOLKOW**.

Pawel Alexandrowitsch schreibt dort:

„Die Sektion Militärgeschichte der freiwilligen Gesellschaft für Militärgeschichte beim Garnison-Offiziershaus sammelt Material über die Helden, die Soldaten. Im vorigen Jahr erhielten wir die Auszeichnungskunde des Helden der Sowjetunion **Wenzlow Wladimir Kirillowitsch** (der Titel war ihm postum verliehen worden). Dort hieß es unter anderem: „Seine Anschrift vor der Einberufung zur Armee: Saratow, Leninstraße, 4, Ledig. Elternlos.“

Wie festgestellt werden konnte, wohnte im erwähnten Haus nicht **Wenzlow Wladimir Kirillowitsch**, sondern **Wenzlow Wladimir Karlowitsch** (Deutscher von Nationalität). Zeugen bestätigen, daß **Wolodja Wenzel** (er war 1941 sechzehn Jahre alt) seinen Familiennamen und seine nationale Zugehörigkeit ändern ließ, um an die Front zu gelangen und gegen den allgemeinen Feind — den Faschismus — zu kämpfen.

Daraus ist zu schließen, daß **W. K. Wenzlow** und **W. K. Wenzel** ein und dieselbe Person ist. Wir lieben an das Archiv des Ministeriums für Landesverteidigung der UdSSR die Bitte zu richten, uns eine Abschrift des Personalfragebogens und ein Bild des Helden zukommen zu lassen.

Der Personalfragebogen des Leutnants **Wenzlow** ist jedoch im Archiv des Ministeriums für Landesverteidigung nicht vorzufinden.

Vielleicht hat jemand der Regimentsfreunde ein Foto des Helden?

Leutnant **Wladimir Kirilow**

Mein Nachbar nutzte das vortrefflich zu seinem Vorteil aus. Er hatte jetzt die Möglichkeit, sich behaglich neben mir auszustrecken. Er lag nun gemütlich auf dem Rücken. Überhitzer, gesättigter Dampf füllte indessen den Raum. Doch niemand drehte den Hahn zu. Im Dampfbad herrschte nämlich ein ungeschriebenes Gesetz: Wer den Hahn aufdreht, dreht ihn auch selbst zu.

Nach einer Weile fühlte ich, daß ich es nicht mehr lange aushalte. Ich gab meinem Woiwatler seinen Besen zurück, bedankte mich und wollte schon den Raum verlassen.

„Moment mal!“ Das klang fast wie ein Befehl. Mit einem Wink gab mir mein Woiwatler zu verstehen, daß er seinen Rücken ein bißchen gepolstert haben möchte.

Die Hitze war zwar unerträglich geworden, doch für mich stand es fest: Seine Zuverlässigkeit habe ich mit demselben Vergnügen zu vergleichen, ich begann also pflichtgemäß, zunächst etwas unachtsam, dann immer kräftiger ihm den Rücken zu peitschen. Er lag reglos. Ich schlug immer herz-

hafter zu. Mit der Zeit schien es mir, daß sein Rücken ganz unempfindlich geworden war. Nach einer Viertelstunde drehte er sich endlich mit einem vernünftigen „Uff!“ um. Ich mußte nun von neuem beginnen. Das tat ich auch. Pfligkeitsmäßig. Ich peitschte also aus Leibeskraft, jetzt mit Fachkenntnis, systematisch. Doch meine Kräfte nahmen ab. Es wurde mir auf einmal schwämmig. Aber einfach weggehen konnte ich doch nicht. Ich peitschte weiter.

Überhitzer Dampf füllte immer noch den Raum. Ich schnappte nach Luft wie ein Fisch auf heißem Sand. Plötzlich begann alles zu wanken. Ich ließ den Besen fallen. Bevor ich das Bewußtsein verlor, war es mir noch gelungen, durch die Tür in die frische Luft hinauszuportieren.

Als ich zu mir kam, wurde ich auf einmal, wozu der Badegast seinen zweiten Besen mitgebracht hatte.

Reinhold LETS

HUMORESKE

Der Badegast mit zwei Laubbesen

Sonabend pflegte ich ein Dampfbad zu nehmen. Zu diesem Zweck besorgte ich mir noch im Sommer ein paar buschige Birkenbesen. Wie bekannt, ohne Birkenbesen hat man vom Dampfbad nur das halbe Vergnügen. Doch durch ständigen Gebrauch blühten meine Besen mit der Zeit das ganze Laub ein. Es kam der Tag, wo ich mit leeren Händen ins Bad gehen mußte.

Ich hatte Glück, denn ich mußte diesmal gar nicht lange warten. Schon nach einer kurzen Weile saß ich auf der obersten Schwitzbank neben anderen Badegästen, die ihre nackten Körper eifrig mit Laubbesen bearbeiteten. Die Besitzer der Besen waren so in ihre Arbeit vertieft, daß sie kaum jemanden neben sich bemerkten. Nur ich saß untätig da und träumte davon, wie schön es wäre, wenn ich wenigstens einen schabigen Besen hätte.

Da ging plötzlich die Tür auf, und eine massive, unbebaute Mannesgestalt schob sich herein. Ich traute meinen Augen nicht. Der Mann hatte

zwei Besen unter dem Arm, zwei prächtige Birkenbesen.

Behutsam tastete sich der Besitzer von zwei Laubbesen die Treppen hinauf. Auf der obersten Schwitzbank angelangt, drehte er zunächst den Dampfahn auf und pflanzte sich dann mit einem gutmütigen Lächeln neben mir nieder. Ich begriff sofort, daß er ein großer Liebhaber des russischen Bades ist. Was er aber mit dem zweiten Besen zu tun beabsichtigte, konnte ich immer noch nicht begreifen.

Da drückte er mir mit einigen Worten, die ich allerdings in dem Gebraus nicht verstehen konnte, einen seiner Besen in die Hand. Seine Liebenswürdigkeit machte mich sprachlos. Dankbar nickte ich ihm zu und ließ den Laubbesen einen Hexentanz über meinen Körper tanzen. Nur ab und zu warf ich einen Blick auf meinen liebenswürdigen Nachbarn. Er war ziemlich passiv. Doch man konnte es ihm ansehen, daß er immer zunehmende Dampf ihm wohlhat. Einige Badegäste aber hielten die Hitze nicht mehr aus und verließen die Dampfstube.

„Moment mal!“ Das klang fast wie ein Befehl. Mit einem Wink gab mir mein Woiwatler zu verstehen, daß er seinen Rücken ein bißchen gepolstert haben möchte.

Die Hitze war zwar unerträglich geworden, doch für mich stand es fest: Seine Zuverlässigkeit habe ich mit demselben Vergnügen zu vergleichen, ich begann also pflichtgemäß, zunächst etwas unachtsam, dann immer kräftiger ihm den Rücken zu peitschen. Er lag reglos. Ich schlug immer herz-

hafter zu. Mit der Zeit schien es mir, daß sein Rücken ganz unempfindlich geworden war. Nach einer Viertelstunde drehte er sich endlich mit einem vernünftigen „Uff!“ um. Ich mußte nun von neuem beginnen. Das tat ich auch. Pfligkeitsmäßig. Ich peitschte also aus Leibeskraft, jetzt mit Fachkenntnis, systematisch. Doch meine Kräfte nahmen ab. Es wurde mir auf einmal schwämmig. Aber einfach weggehen konnte ich doch nicht. Ich peitschte weiter.

Überhitzer Dampf füllte immer noch den Raum. Ich schnappte nach Luft wie ein Fisch auf heißem Sand. Plötzlich begann alles zu wanken. Ich ließ den Besen fallen. Bevor ich das Bewußtsein verlor, war es mir noch gelungen, durch die Tür in die frische Luft hinauszuportieren.

Als ich zu mir kam, wurde ich auf einmal, wozu der Badegast seinen zweiten Besen mitgebracht hatte.

Reinhold LETS

Rekonstruktion eines alten Dorfes

Für die alten Kirchen des Dorfes Kolomenskoje, das im Vorort von Moskau liegt und seit kurzer Zeit zum Stadtgebiet gehört, besteht keine Gefahr, inmitten von vielen mehrgeschossigen Häusern anachronisch zu erscheinen.

Laut einem von Moskauer Architekten ausgearbeiteten Projekt werden alle alten Denkmäler in Kolomenskoje bald von modernen Bauten durch eine breite Erholungszone und einen Naturschutzpark abgedeckt. Diese Grünanelemente umschließen, die dem hier bestehenden architektonischen Ensemble fremd sind.

Nach Meinung vieler Kunstforscher wird eine solche Absonderung der alten Denkmäler von dem städtischen Bild einen größeren Effekt ergeben als die Nachbarschaft von aus verschiedenen Zeiten stammenden Bauten, die nach Stil und Bestimmung stark miteinander kontrastieren.

Das Dorf Kolomenskoje, das seit dem XIV. Jahrhundert bekannt wurde, ist durch seine architektonischen Denkmäler berühmt, unter denen die im Jahre 1532 gebaute einkuppelige Mariä-Himmelfahrtskirche besonderes Interesse darstellt. Der französische Komponist Hector Berlioz schrieb, daß ihn in seinem Leben nichts so überrascht habe wie dieses Denkmal der altrussischen Baukunst. „Ich habe hier ein Bestreben nach oben gesehen, und tief beeindruckt stand ich lange vor der Kirche“, schrieb er.

(TASS)

Professor Wolfgang Fleischer in Alma-Ata

In den ersten Novembertagen konnten die Germanisten unserer Hochschulen einen lang erwarteten Gast begrüßen — Professor Dr. phil. habil. W. Fleischer vom Institut für Deutsche und Germanische Philologie an der Karl-Marx-Universität, Leipzig.

Dozenten, Aspiranten und Studenten der gastgebenden Fremdsprachenhochschule zu Alma-Ata nutzten nun die Gelegenheit, Professor Fleischer in Vorlesung, Seminar und Konsultation zu erleben.

In seinem reich befrachteten Vorlesungsprogramm berücksichtigt Prof. W. Fleischer im wesentlichen Fragenkreise, die sich auf die Untersuchungsgebiete Lexikologie — Stilistik beziehen.

In aufschlußreichen Konsultationen, die Prof. Fleischer liebenswürdig den Nachwuchswissenschaftlern erteilt, fördert er deren noch im Werden begriffene Forschungsarbeit.

Es ist bei uns eigentlich schon zur Tradition geworden, daß Professoren aus Leipzig an der Alma-Ataer Fremdsprachenhochschule Vorlesungen über die jüngsten Forschungen in Literatur und Sprache halten.

Als erster kam vor zwei Jahren Prof. Dr. phil. habil. Walter Dietze, Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, nach Alma-Ata.

Seinem Beispiel folgte Prof. Dr. phil. habil. Rudolf Große, führende Kraft des Instituts für Deutsche und Germanische Philologie an der Karl-Marx-Universität, Leipzig.

Es freut uns, daß auch Professor Fleischer vor den 6 000 Flugkilometern nicht zurückschreckte, die Berlin-Schönefeld von Alma-Ata trennen.

Wir hoffen, daß Herr Professor Fleischer uns nicht das letzte Mal besucht hat.

Nora PFEFFER
Alma-Ata

Riesiger Diamant

JAKUTSK. (TASS). Ein 236-karätiger Diamant ist in Jakutien gefunden worden. Der bisher größte Diamant, der in unserem Lande gefunden wurde, wiegt 166 Karat. Er war Anfang dieses Jahres in Jakutien entdeckt worden.

Verse am Wochenende Großmütter

Wir alle kennen diese alten Frauen, die — von der Last der Jahre schon gebeugt — noch immer mit an unserem Leben bauen, daß sie als Mütter einstins mitgezogen.

Die Enkel wachsen auf, von ihren Händen gewiegt, getragen, liebevoll umhert, die stets bereit, ein Unheil abzuwenden, das ihren Schützlingen den Weg verlegt.

Sie führen oft den Haushalt für die Jungen, stehen stundenlang am heißen Küchenherd, und ihre Hände sind oft aufgeprungen von vielen Waschen, das ja ewig währt.

Das Rheuma sticht im Kreuz und in den Lenden, die Finger sind verknötelt von der Gicht, und ihren langen Arbeitstag beenden sie viel zu oft vor Dunkelwerden nicht.

Zwar sind sie meist mit ihrem Los zufrieden, verlangen weder Lohn noch Dankbarkeit, und sind von Herzen froh, wenn Glück und Frieden in der Familie herrschen allezeit.

Und wir?.. Wir halten das für selbstverständlich und finden all ihr Tun kaum lobenswert. Doch sei's gesagt: Es handelt schlecht und schändlich, wer dieses stille Heldentum nicht ehrt!

Rudi RIFF



An einem kalten Wintertag beschloß der Vater, seinen jüngsten Sohn in den Wald nach Holz zu schicken.

„Vater, wie kann ich dort allein Holz füllen und es auf den Schlitten laden?“ fragte der Sohn.

„Kümmre dich nicht, mein Sohn“, tröstete ihn der Vater. „Dir wird der Großvater Notfall helfen.“

Der Sohn ist nun in den Wald gefahren. Aber einen Großvater Notfall sah er nicht.

„Großvater Notfall, ich bin gefüllt!“ rief der Junge ohne Ende. Aber der Großvater Notfall kam kommen, komm, wir wollen Holz nicht.

Der Tag ging zur Neige und der Junge begann zu frieren. Er dachte: „Der Großvater Notfall kommt nicht“, und ging selbst an die Arbeit.

Er füllte einen großen Baum, versagte ihm mit Mühe, legte das Holz auf den Schlitten und fuhr nach Hause.

„Der Großvater Notfall war nicht gekommen, ich mußte mich allein abrackern“, klagte der Junge dem Vater.

„Siehst du, Söhnchen“, sagte der Vater zufrieden, „dein Rackern, das war eben der Großvater Notfall.“

Ein Mann wollte in einem Laden als Verkäufer arbeiten. Der Vorsitzende der Konsumgenossenschaft sagte ihm aber ab.

„Warum wollen Sie mich nicht haben?“ fragte der Mann beleidigt. „Denken Sie vielleicht, daß ich zu nichts fähig bin?“

„Umgekehrt“, antwortete der Vorsitzende. „Ich bin der Ansicht, daß Sie zu allem fähig sind, deshalb kann ich es mir nicht leisten, Sie als Verkäufer anzustellen.“



Neue Waren

Immer mehr neue und schönere Waren werden in den Werken und Fabriken unseres Landes hergestellt. Ihre Qualität wird ständig erhöht.

In diesem Jahr ist das Assortiment der Erzeugnisse aus Kunststoffen, die im Chemischen Kombinat von Drogomilow, Gebiet Moskau, hergestellt werden, bedeutend erweitert. Auf dem Bild des

TASS-Fotokorrespondenten J. Sawinow (links) sehen Sie, wie der Cheffingenieur der technischen Abteilung W. I. Doronina Muster neuer Volksbedarfsartikel für den Abtransport zur Großmesse auswählt.

Auf dem Bild des TASS-Fotokorrespondenten N. Akimow (oben) sehen Sie die Abteilung für Montage der Farbienscher „Rekord“

im Radiowerk von Alexandrow, Gebiet Wladimir. Im Vordergrund der Einrichter Michail Gerasimow.

Die neuen Röhren-Fernsehgeräte „Rekord-101“ werden bereits im Fließbandverfahren hergestellt. Bis Ende dieses Jahres sollen etwa ein-tausend dieser Geräte, die einen Bildschirm mit 40 Zentimetern in der Diagonale haben, geliefert werden.

(TASS)

FERNSEHEN

für unsere Zelinograder Leser am 23. November

12.00—Gymnastik für alle (Moskau)
13.00—„Gratuliere zum Geburts-tag“, Musikalisches Unterhaltungsprogramm
13.30—„Sommerabend-Reportage“

Sendung aus Minsk 14.00—„Wissen“, Populärwissenschaftliches Programm
14.45—„Im Äther — die Jugend“, Sendung aus Uljanowsk
19.00—Die Welt des Sozialismus
19.30—Programm des Farbiensehens:
1. Für Kinder „Wir gratulieren“, Musikalisches Unterhaltungsprogramm
von N. Nosow

2. „Rot, blau, grün“, Musikalisches Fernschülernprogramm
22.00—„Meister der Kunst“, Donatas Banionis
23.15—„Zeit“, Informationsprogramm
23.45—„Journalist“, Spielfilm, Folge

REDAKTIONS-KOLLEGIUM

UNSERE ANSCHRIFT	Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag	TELEFONE
Kaz. CCP г. Целиноград Дом Советов 7-ой этаж «Фройндшафт»	Redaktionsschluß: 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)	Chefredakteur — 19-09, Stellv. Ghefr. — 17-07, Redaktionssekretär — 76-56. Abteilungen — Propaganda, Partei und politische Massenarbeit — 16-51, Wirtschaft — 18-23, 18-71, Kultur — 74-26, Literatur und Kunst — 78-50, Information — 17-55, Übersetzungsbüro — 79-15, Leserbrief — 77-11, Buchhaltung — 56-45, Fernruf — 72.
«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 6544		Типография № 3, г. Целиноград. УН 01412 Заказ № 12594